

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 219

Donnerstag, 29. Jänner 2009

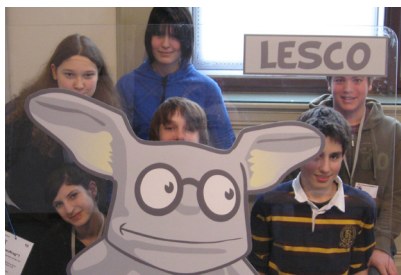
EINFACH MANIPULIERT



Wir sind die 5 B des BORG 31!

WAS IST HEUTE NOCH REAL?!

Manipulation ist heutzutage allgegenwärtig. Das zeigen wir am folgenden Text und an den nächsten Bildern.



Magdalena (14), Anja (15),
Natascha (15), Jakob (15),
Laurenz (15), Sebastian (14)

Manipulation bedeutet eine absichtliche Verfälschung und ein bewusstes Einflussnehmen auf Menschen, ohne dass sie davon wissen. Zum Beispiel das Radio oder das Fernsehen. Manche

Menschen merken nicht einmal, wie die Werbung sie beeinflusst, wenn sie stundenlang Radio hören oder Fernsehen. Wir haben festgestellt, dass die Werbung zwischen Spielfilmen oder Serien um die doppelte Lautstärke erhöht wurde, um den Zuseher aufmerksam auf die folgende Werbung zu machen. Doch die Zeitung ist wahrscheinlich das am meisten manipulierte Medium, weil sie die Leser an sich binden will.

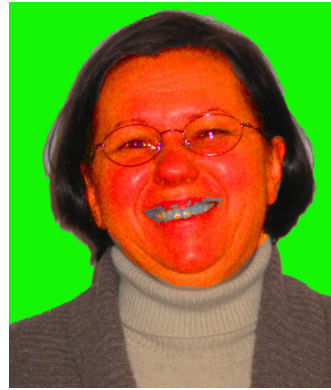
Fortsetzung auf Seite 2



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Auch am Weg zur Arbeit oder am Weg zur Schule wird man manipuliert. Werbung ist mittlerweile fast überall und es ist unmöglich nicht mit Werbung konfrontiert zu werden.

Wir finden, dass gute Beispiele für Manipulation in Boulevardblätter wie z.B. „Österreich“, „Heute“, „Neue Kronenzeitung“ und „Die kleine Zeitung“ zu finden sind. Sie sind vollgestopft mit Werbung und Anzeigen und versuchen mit Neologismen und emotionalen Schlagzeilen Leser an sich zu binden.

**Photoshop oder Sonnenbrand?**

GEFÜHLE IN SCHLAGZEILEN

In Kurzfassung wird hier gezeigt, warum uns bestimmte Schlagzeilen besonders ansprechen und was wir mit diesen für Gefühle und Gedanken verbinden können.

**„Warum musste meine Mama sterben?“
(Quelle: Krone 28.01.2009)**

Die Schlagzeile ist sehr dramatisch und regt zum Lesen an. Es klingt sehr emotional, weil es so geschrieben ist, als ob es vom Kind der Mutter kommen würde. Das Bild dominiert die Seite und dadurch werden die Leser noch mehr angeregt. Das Wort „Mama“ ist ausschlaggebend für die Schlagzeile. Denn jeder hat seine eigene emotionale Erfahrung mit dem Wort aus seiner Kindheit.

**Vergewaltiger lag in Kinderklinik
(Quelle: Krone 28.01.2009)**

Die Schlagzeile ist schockierend und spektakulär, weil Vergewaltigung ein schweres Verbrechen ist und noch dazu mit Kindern bzw. Jugendlichen in Verbindung gebracht wird. Es regt zum Lesen an, weil es einfach unfassbar ist, dass ein Vergewaltiger als Privatpatient in einer Kinderklinik aufgenommen wird.

Erklärung:

Diese beiden Schlagzeilen handeln von sehr emotionalen Aspekten des Lebens, die oft genug vorkommen, jedoch schockiert es uns jedes Mal aufs Neue.

**Emil (15), Dalia (14), Vanessa (14), Linda (16),
Rebekka (15)****Die Gruppe beim Arbeiten**

BLUMEN, FIEBER, BLUMENFIEBER

Wieviel Spielraum lassen Bilder? Wir wollen zeigen, dass Bilder in unterschiedlichster Art und Weise interpretiert werden können. Folgender Bericht soll zeigen, welche Möglichkeiten sich bieten.

Missouri - Psychologen verzweifelten am gestrigen Mittwoch am Fall einer Frau (34), die sich für eine Blume hielt.

Am Mittwoch kam es im US-Bundesstaat Missouri zu einem außergewöhnlichen Vorfall. Eine 34-jährige Einwohnerin versuchte sich, mit Blumen und Blättern geschmückt, in ihrem Garten einzugraben und zu gießen.

Sie war der festen Überzeugung eine Blume zu sein und konnte sich auch von den Nachbarn nicht vom Gegenteil überzeugen lassen. Schließlich verständigten diese die Polizei. Doch auch nach Eintreffen eines Psychologen und langen Diskussionen konnte der „Blumenfrau“ nicht geholfen werden.

Die Polizei und Helfer mussten sie schließlich gewaltsam aus dem Boden reißen. Die Blumenfrau befindet sich derzeit in Behandlung und wird psychologisch betreut.



Quelle: Der Standard,
vom 29. Jänner 2009

Brasilien - Ärzte entdecken eine hoch ansteckende, tödliche Krankheit: das Schlingendornfieber.



Quelle: Der Standard,
vom 29. Jänner 2009

An der Cambridge - Universität entdeckten Forscher eine neue Viruserkrankung. Sie soll hochansteckend sein und schwere Folgen haben. Die ersten Anzeichen des Virus wurden an Menschen in Brasilien festgestellt. Einer jungen Frau wuchsen Blumen aus dem Kopf und ihre Haut färbte sich grünlich. Hohe Körpertemperatur und Schwitzen gehören auch zu den typischen Symptomen.

Vorbeugen kann man dieser Krankheit durch viel Trinken, achten Sie außerdem darauf grünes Gemüse immer gut zu waschen, da sich der Erreger in dem Pflanzenfarbstoff Chlorophyll befindet. Akute Gefahr besteht allerdings nur in tropischen Gebieten, warnen die Forscher.

Erklärung: Wir haben beide Geschichten erfunden um zu zeigen, wie durch unterschiedliche Interpretation der Bilder sich der gesamte Eindruck verändern kann.

In Wirklichkeit zeigt das Foto eine Demonstration für die Erhaltung des Regenwaldes.



David (17), Stefan (16), Kathrin (15), Jenny (15),
Lara (16), Thomas (15)

NACH 11 JAHREN WIEDER ACHTLINGE

Achtlinge und Mama wohlauf

In Los Angeles (US-Staat Kalifornien) wurden Achtlinge geboren. Die Eltern und Ärzte erwarteten Sieblinge. Die Ärztin entdeckte jedoch beim Kaiserschnitt noch einen Jungen. Die Frau bekam sechs Jungen und zwei Mädchen, wobei der schwächste 680 Gramm und der stärkste 1470 Gramm wog. Achtlinge kamen das letzte Mal 1998 in Texas zur Welt. Damals wogen die Säuglinge nur zwischen 300 und 800 Gramm.

Was für eine Freude!

Wieder Achtlinge nach 11 Jahren sind eine echte Sensation für die Welt. Nicht einmal die Ärzte hätten sich das erwartet. Allein, dass alle überlebt haben ist ein Wunder!

Unerwartete Achtlinge!

Achtlinge in Los Angeles - ob sie alle überleben, ist noch unklar. Die Familie erwartet viel Stress und die Kinder sicher viel Eifersucht. Es wird für die Eltern der pure Wahnsinn! Wahrscheinlich wünscht sich keiner so viele Kinder, die man alle gleichzeitig versorgen muss.

Erklärung:

Wir bekamen die Aufgabe, den Inhalt des Artikels durch Kommentare zu verändern. Anschließend haben wir einen Artikel über Achtlinge geschrieben und mussten ihn positiv und negativ kommentieren. Bei dem negativen Kommentar haben wir Wörter wie „Stress“, „Eifersucht“ und „Wahnsinn“ verwendet. Für den positiven „echte Sensation“ und „Wunder.“

Die Achtlinge haben uns sehr beeindruckt. Daher haben wir dieses Thema gewählt. An unseren Artikeln kann man erkennen, wie Kommentare den Inhalt eines Artikels verändern können.



Michi (17), Meryem (14), Vicky (15), Jilly (15), Sebastian (15), Moritz (14)



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

5b, BORG 3, Landstraßer Hauptstraße 70, 1030 Wien
Aksoy Meryem, Andrawis David, Barsoum Jennifer,
Bautista Andy, Berger Hanna, Bergner Anja-Kristin,
Cadlet Linda, Cao Julia, Ehrenstorfer Stefan, Fröhlich
Sebastian, Gantschacher Andrea, Hartl Sebastian,
Jedletzberger Jakob, Kendöl Magdalena, Koller
Kathrin, Lechner Caroline, Malisianos Laurenz, Morsi
Dalia, Peheim Thomas, Petr Emil, Salihovic Vanessa,
Schild Michael, Staudinger Moritz, Strubakis Natascha,
Uiberlacker Larissa, Wolfgruber Rebekka, Zhang Jun
Jun, Zowa Victoria

WÄHLEN AB 16

HAT DIE POLITIK EINE FEHLENTSCHEIDUNG GETROFFEN ?

Nach unseren neusten Umfragen reagieren die Österreicher und Österreicherinnen sehr negativ und aufgebracht auf die neue Gesetzeslage, „Wählen ab 16“.

Wir wollten heute dem meistdiskutierten Thema der österreichischen Bevölkerung, nämlich „Wählen ab 16“, auf den Grund gehen und haben auf offener Straße unterschiedliche Menschen zu diesem Thema befragt. Das Ergebnis hat uns überwältigt. Nicht, dass wir nicht mit negativen Aussagen gerechnet hätten, doch dass das Ergebnis, das zu Stande gekommen ist, so gegen „Wählen ab 16“ ist, hätten wir nicht gedacht. Die Mehrheit der befragten Menschen, hat uns negative Argumente geliefert, die gleichzeitig gut nachvollziehbar sind und unser Umfrageresultat eindeutig negativ erscheinen lässt. Wir wollten wissen, ob die Menschen finden, dass sie im Stande sind mit 16 wählen zu können, da sie doch eigentlich unreif und nicht genug informiert sind. So werden die 16-jährigen Wähler und Wählerinnen von der Bevölkerung auch eingeschätzt. Auch wenn die Meinungen sehr differenziert sind, kann man eindeutig erkennen, dass besonders die erwachsenen Wiener und Wienerinnen sehr gegen „Wählen ab 16“ sind. Wir können feststellen, dass sich für die meisten Leute das frühere System, „Wählen ab 21“, auch noch in der heutigen Zeit bewähren könnte. Aus dieser Umfrage schließen wir, dass sich das Parlament vielleicht noch mal gründlich damit beschäftigen müsste, dass es vielleicht nicht gerade die beste politische Entscheidung war, Jugendliche schon mit dem 16. Lebensjahr wählen zu lassen.



**Jun Jun (14), Hanna (14),
Andrea (14), Caroline (14), Andy (16)**

EIN DURCHBRUCH FÜR DIE JUGEND

Nach unseren neusten Umfragen, reagieren die Österreicher und Österreicherinnen sehr positiv und befürwortend auf unsere Fragen bezüglich dem neuen Gesetz, „Wählen ab 16“.

Wir wollten heute dem meistdiskutiertesten Thema der österreichischen Bevölkerung, nämlich „Wählen ab 16“, auf den Grund gehen und haben auf offener Straße unterschiedliche Menschen zu diesem Thema befragt. Nachdem wir unsere Umfrageantworten zusammengefasst und analysiert haben, sind uns überraschend positive Antworten aufgefallen. Am häufigsten kam die Meinung vor, dass den Jugendlichen mehr Verantwortung übertragen werden sollte und dass sie dadurch mehr in die Politik Österreichs integriert werden. Eine weitere Meinung war, dass man dadurch vieles in der heutigen Zeit fördern kann, da Teenager im Alter von 16 Jahren unsere nachfolgende Generation sind. Es ist eine neue Ära angebrochen, in der sich die Politik schon früh mit den Jugendlichen auseinandersetzen muss. „Je früher desto besser“, war ein Kommentar von einem Passanten. Er gab uns eine sehr eindeutige und aufschlussreiche Stellungnahme zu unseren Fragen. Aus dieser groß angelegten Umfrage, schließen wir, dass Wiener und Wienerinnen „Wählen ab 16“ äußerst positiv entgegen blicken.

Erklärung

Natürlich sind wir sehr daran interessiert, euch nicht in einem falschen Glauben zu lassen, und wollen euch aufklären. Im Grunde haben wir 4 Fragen an verschiedene Passanten gestellt. Diese Fragen basieren alle auf einer grundlegenden Frage. Wir haben nur die Fragestellung und die Art des Fragens verändert. Wir haben nicht nur eindeutig negative oder positive Antworten bekommen, sondern auch sehr verschiedene und unterschiedliche Meinungen erhalten. Daraus haben wir einen positiven und einen negativen Beitrag gemacht.

